

DIE BIBEL

Die Bibel ist die Grundlage christlichen Glaubens, Lebens und Handelns. Damit ist sie das bekannteste Buch der Welt. Jedes Jahr werden 20 Millionen Exemplare weltweit verkauft. Die Texte der Bibel sind zwischen 1000 v. Chr. und 140 n. Chr. geschrieben worden.

Das Alte (Erste) Testament erzählt die Geschichte von Gott mit dem Volk Israel.

Das Neue (Zweite) Testament erzählt die Fortsetzung dieser Geschichte und die Erweiterung des "Bundes" mit Israel auf alle Menschen und Völker: Gott sendet seinen Sohn. Jesus von Nazareth verkündet, dass die Liebe und Zuwendung Gottes allen Menschen gilt.

Die Originalsprache der Bibel ist Hebräisch (Erstes/Altes Testament) und Alt-Griechisch (Zweites/Neues Testament). Im Laufe der Zeit ist die Bibel in unzählige Sprachen übersetzt worden. Es gibt mehr als 30 verschiedene Bibelübersetzungen ins Deutsche. Die eine Bibelübersetzung gebraucht eine gehobene Sprache, die andere benutzt die Umgangssprache, wieder eine andere verwendet eine poetische Sprache. Die Vielfalt ist ein Gewinn. Es werden dadurch sehr verschiedene Leserkreise angesprochen, die eine bestimmte Bibelübersetzung für sich bevorzugen.

Die Lutherbibel

Die Lutherbibel (revidierter Text von 1984) ist der maßgebliche Bibeltext der Evangelischen Kirche in Deutschland und ihrer Gliedkirchen für Gottesdienst, Unterricht und Seelsorge. Der sprachgeschichtliche Rang der Lutherübersetzung ist unvergleichlich. Die Genauigkeit, ebenso wie die sprachschöpferische Freiheit der Übersetzung Luthers machen sie heute noch zum klassischen Bibeltext deutscher Sprache.

Die Einheitsübersetzung

Was die Lutherbibel für die evangelische Kirche ist, ist die Einheitsübersetzung für die katholische Kirche.

Die Gute Nachricht

Die "Gute Nachricht" hat eine beachtliche Verbreitung gefunden. Sie ist für viele Menschen sehr viel verständlicher und aktueller als die herkömmlichen Bibelübersetzungen. Das hat seinen Grund. Denn diese Übersetzung will nicht in erster Linie textgenau die Bibel aus ihren Ursprachen (Hebräisch und Griechisch) übertragen. Sie will, dass die biblischen Texte für den heutigen Leser genauso aktuell und informativ sind, wie sie damals für die Menschen waren. Deshalb werden zum Beispiel Erläuterungen in den Text eingefügt, die dem Leser damals geläufig waren, dem Leser heute aber mitgeteilt werden müssen.

